

Bedienungsanleitung 360° Melder.

**Swiss Garde 360
Präsenz Master 16m**



erhältliches
Zubehör:



P-IR RC
Fernbedienung



3-Tasten
Fernbedienung

**Swiss Garde 360
Präsenz Master 30m**



**Swiss Garde 360 Präsenz
Master RA 30m**



Wichtige Hinweise

- Arbeiten am Stromnetz dürfen nur von Fachpersonen ausgeführt werden.
- Die Installation ist gemäss den landesüblichen Normen auszuführen.
- Unterbrechen Sie die 230 Volt Stromzufuhr jeweils, bevor Sie mit der Installation beginnen!
- Die Stromzufuhr des Melders ist stets mit einer Sicherung (250VAC, 10A) Typ C, gemäss EN60898-1 als Schutzvorkehrung zu versehen.
- Das Gerät darf nicht auf leitenden Oberflächen installiert werden.
- Der Melder ist nur für den Innenbereich geeignet
- Vor dem Austauschen eines Leuchtmittels ist die Stromzufuhr zum Melder bzw. der Installation zu unterbrechen.
- Defekte Leuchtmittel können einen Kurzschluss verursachen und dadurch das Gerät dauerhaft schädigen.
- Um die Funktionsweise des Melders zu gewährleisten sollte zu Leuchtmitteln welche auf gleicher Höhe installiert sind ein Mindestabstand von 1m gewährt werden.
- Leuchtmittel welche unterhalb des Melders sowie im Erfassungsbereich positioniert sind können die Funktionsweise des Melders beeinträchtigen.
- Sollten Funktionsstörungen wie Dauerlicht, selbständiges ein- und ausschalten auftreten, beachten Sie Seite 7 "Störungsbeseitigung".

Funktion

Der Melder reagiert auf Deplatzierung von Wärme (positive oder negative gegenüber der Umgebung). Nähert sich eine Person dem überwachten Bereich, wird die angeschlossene Leuchte automatisch eingeschaltet. Verlässt sie den Bereich, wird diese nach einer einstellbaren Zeit Impulsfunktion / 10 sec bis 20min wieder ausgeschaltet.

Das angeschlossene Licht wird erst eingeschaltet, wenn die natürliche Helligkeit den am Gerät eingestellten Wert unterschreitet und wieder automatisch ausgeschaltet sobald der Helligkeitswert wieder überschritten wird. Damit wird bei genügend natürlichem Lichtanteil die zusätzliche Stromsparfunktion aktiv.

Installation

Die optimale Deckenmontagehöhe beträgt ca. 2m bis 4m.

Verdrahten Sie den Melder wie folgt:

Phase / Aussenleiter (L); Neutral-/ Nullleiter (N);

Schaltausgang / Geschaltete Phase / Aussenleiter (L')

Optionale Anschlussklemmen:

R: mittels (Zuführung der Phase) Impulstaster (ohne Glimmlampe verwenden!) kann das Licht Fernein- oder ausgeschaltet werden. Kabel kurz halten!

S: Anschluss von Slave-Meldern (max. 10Stk.)

Schrauben Sie das Gerät in der Einlassdose fest. Der Melder ist ca. 1 Minute nach dem Anschluss ans Stromnetz betriebsbereit. Stellen Sie danach die Regler ein, oder benutzen Sie den Handsender (*).

*** Der Programmiermodus muss dazu am Melder aktiviert sein.**

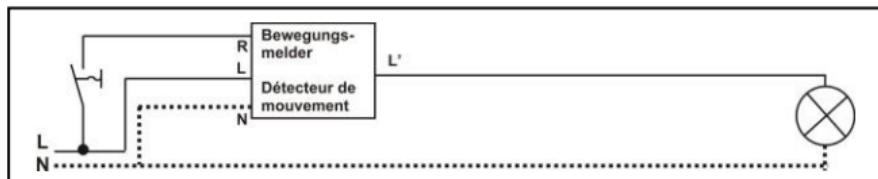
Mechanische Reglerwert-Änderungen werden vom Melder nur während dem Betrieb akzeptiert. Setzen Sie danach die Linse auf (**Linse muss montiert sein sonst schaltet das Gerät nicht aus**).

Anschluss von Verbrauchern

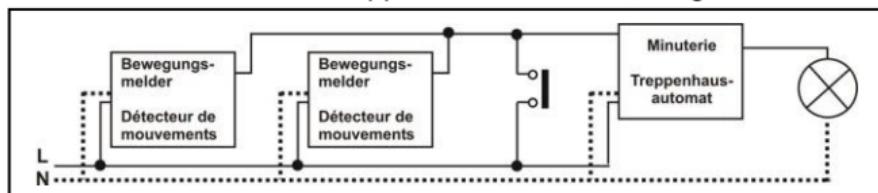
Hohe Einschaltströme verkürzen die Lebensdauer des im Melder integrierten Relais gravierend. Beachten Sie die technischen Angaben des Leuchten- bzw. Leuchtmittelherstellers (besonders bezüglich des Einschaltstromes wie z.B. bei Compact FL-, FL-, und Stromsparleuchten, etc., bzw., damit das Relais nicht überbelastet wird. Wir empfehlen maximal 3-4 Master-Melder parallel zu schalten. Schalten Sie erhöhte (induktive) Lasten, oder überdurchschnittlich häufige Schaltzyklen über einen Treppenlicht-zeitschalter (Melder in Kurzimpulsfunktion), oder über einen Schütz.

Anschlussbilder

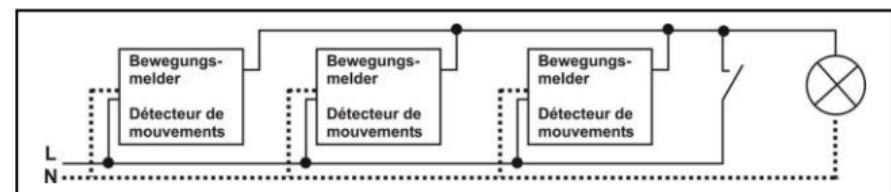
Standartinstallation; Optionaler Taster-Anschluss „R“, manuelles ein- oder ausschalten des Melders/Lichts mittels des Anschluss „R“ (Ein-/Ausschalt-Dauer = letzter Erfassung + eingestellte Zeit)



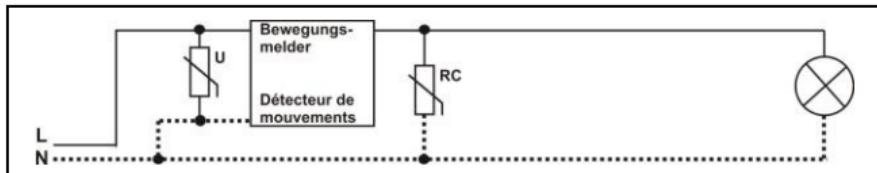
Mehrere Master-Melder-Melder in Kurzimpulsfunktion (KI) (max. 3-4) an einem Zeitrelais oder Treppenlichtzeitschalter, Türglocken usw..



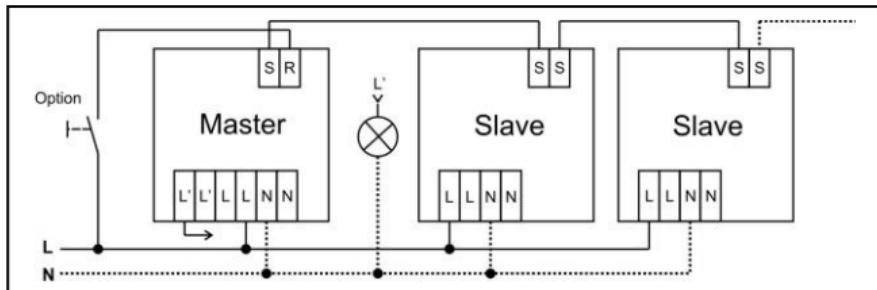
Parallelschaltung mehrerer Master-Melder mit zusätzlichem Schalter für Dauerlicht.



Anschluss eines RC-Löchgliedes, (**zwischen Nulleiter und geschalteter Phase L'**). Bei Interferenzen durch Parallelschalten von Sparlampen, Relais oder Fluoreszenzleuchten, sowie bei Störungen, verursacht durch Kapazitäten in den Leitungen. **Varistor (zwischen Nulleiter und Phase L)** bei Spannungsspitzen, wenn der Melder bei Spannungsspitzen einschaltet, blockiert, etc.



Master-Slave Schaltung (max. 10 Stk. Slave). Optionaler Taster-Anschluss „R“, manuelles ein-oder ausschalten des Melders/Lichts



Zubehör: 3-Tasten Fernbedienung

Funktionen:

Auto = Automatik-Funktion (Standard)

ON = Licht permanent ein *

OFF = Licht permanent aus *

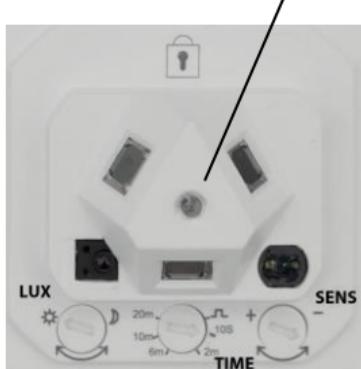
* Modus für 6 Stunden, danach Schaltet das Gerät in die Automatik-Funktion.

In der Impulsfunktion kann ON nicht aktiviert werden!



Ansicht der Regler

LED, blinkt 1x bei einer Erfassung, 3x wenn der LUX- oder TIME-Wert geändert wird, oder ein Befehl von der FB empfangen wurde.



Zubehör: Melder mittels Fernbedienung fernparametrierbar*
*Programmiermodus muss aktiviert sein.



Achtung! Reglerwerte werden durch manuelles Ändern der Werte LUX oder TIME während dem Betrieb sofort aktiv (bzw. neu gespeichert) und alle per Fernbedienung programmierten Parameter werden gelöscht! Es können entweder die Reglerwerte oder die Fernbedienungswerte aktiv sein. Ein „Mischen“ ist nicht möglich.

SENS (Sensibilität/Reichweite)

Reichweitenregler Max = ca. 16m (30m RA) Durchmesser
Ist der Melder zu empfindlich (zeitweises Einschalten obwohl „niemand“ im Erfassungsbereich ist, z.B. in Treppenhäuser / Kamineffekt), so kann mit diesem Regler die Sensibilität des Melders justiert werden.

TIME (Zeit)

Mit dem Timer kann bestimmt werden, wie lange das Licht nach der letzten Bewegung im Erfassungsbereich eingeschaltet bleibt Impulsfunktion (ca. 1 sek. ca. 20 sec. / 60 sec Pause umschaltbar nur per Handsender), Zeitverzögerung min.ca. 10 Sekunden bis max. ca. 20 min.). Einstellungs-Empfehlung: ca. 3 min in Gängen, 10 min auf WC's, etc..

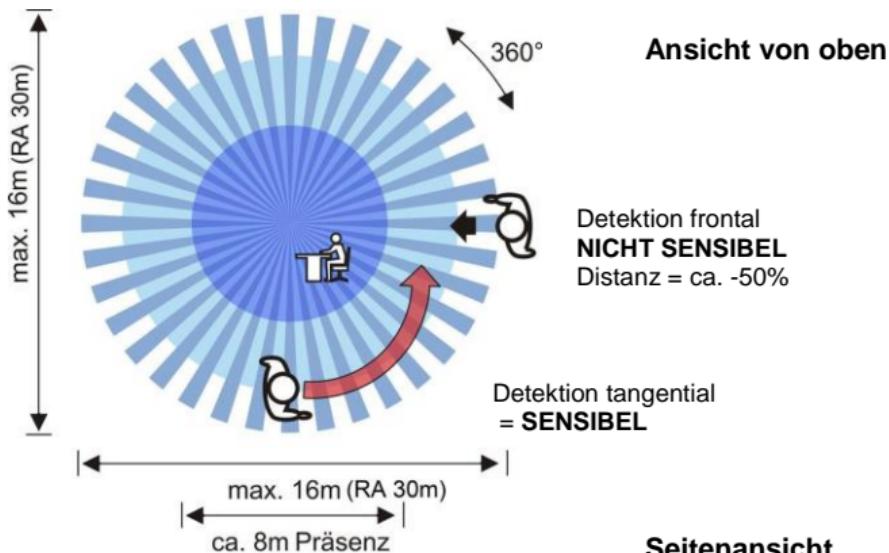
LUX (Dämmerungssensor)

Der Dämmerungssensor reguliert die Ansprechschwelle (Lichtwert) des Melders, ab der die Erfassung aktiviert wird. Drehen in Richtung Mond (ca. 5 Lux) bewirkt, dass der Sensor das Licht erst bei Dunkelheit einschaltet (Anschlag Sonne, Melder schaltet auch am Tag). Einstellungs-Empfehlung: ca. 10 Lux, im Bürobereich ca. 200 Lux.

Erfassungsbereich

Der 360° rundum Erfassungsbereich sowie das dichte Erfassungsnetz garantieren eine optimale Funktion. Die Reichweite ist abhängig von Montagehöhe und Gehrichtung.

Da der Melder auf den Temperaturunterschied zwischen Wärmequelle und Umgebungstemperatur reagiert, kann die Reichweite je nach Situation des Montageortes (Bodenheizung usw.) variieren.



Störungsbeseitigung

Störung

Verbraucher schaltet nicht:

Schaltet ein und aus ohne Grund oder schaltet nicht mehr aus:

Der Melder lässt in periodischen Abständen das Licht kurz aufleuchten

Schaltet bei Netzschaft-Impulsen oder blockiert:

Licht schaltet aus obwohl eine Person im Erfassungsbereich ist:

Schaltet am Tag ein:

Ursache/Korrektur

-Dämmerungswert zu tief eingestellt
-Leuchtmittel von Lampe kontrollieren
-Netzspannung/Sicherung prüfen

-Erfassungsbereich auf Fehlerquellen überprüfen: (Durchzug, Tiere, Heizungen usw.) können Fehlschaltungen verursachen!

-Der Melder ist zu sensibel, reduzieren Sie die Reichweite mit dem Reichweitenregler und/oder kleben Sie auf der Linse den Störbereich mit Klebeband ab.

-Abstand zu Leuchte kontrollieren (Wärmerefexion od. direkter Lichteinfluss)

-Bei Transformatoren, Relais und EVG RC-Löschglied parallel zur angeschlossenen Last anschliessen
- bei unkompensierten Fluoreszenzleuchten muss ein RC-Löschglied, bzw. der Kompensationskondensator installiert werden.

-Installieren Sie einen Varistor zwischen Phase und Nullleiter.

-Stellen Sie das Timer-Potentiometer der Zeitverzögerung auf das Maximum.

-Dämmerungswert zu hoch eingestellt (Lux Potentiometer auf Mond stellen)

Achtung: Bei Veränderung des Dämmerungswertes braucht die Elektronik ca. 1min. Zeit bis der neu eingestellte Wert aktiv ist!

Nach Anschluss ans Netz:

Die Elektronik braucht ca. 1 Minuten bis sie betriebsbereit ist!

Technische Daten

Nennspannung:	230 Volt/50Hz
Schaltleistung:	2000 W / 8.6A max. ($\cos \varphi = 1$) 1000 VA / 4.3A max. induktiv ($\cos \varphi = 0,5$) (Hinweis in der Gebrauchsanweisung!)
Slave Anschluss:	max. 10 Stk. Slave Geräte, 100m Kabel total
Zeiteinstellung:	Impuls ca. 1 sec (20 oder 60 sec Pause), ca. 10 sec bis 20min
Dämmerunggregler:	5-2000 Lux
IR Fernbedienung:	Auto / On / OFF (4-6m Reichweite)
Erfassungsbereich: (bei Montagehöhe):	Deckenmontage 360° 2.5m = max. 5m (12m Version RA30m) Radius 3.0m = max. 6m (13m Version RA30m) Radius 3.5m = max. 7m (14m Version RA30m) Radius 4.0m = max. 8m (15m Version RA30m) Radius
Montagehöhe:	2 bis 6m (Höhe Präsenz 2-4m) 2 bis 8m (Höhe Präsenz 2-4m) 30m Version
Masse (Sichtmass):	86x86x 35mm (50mm: 30m Version)
RA-Design:	Ø 105 x 35mm (50mm: 30m Version)
Schutzart:	IP 20, Klasse II

Elektronische Steuerung

Bei längeren Installationsleitungen ist es möglich, dass durch Induktion im Kabel eine beträchtliche kapazitive Spannung auf der unbelasteten, geschalteten Phase generiert wird. Bei elektronischen Lasten, wie einem elektronischen Treppenhausautomaten mit kleinem Steuerstrom, kann dies zu einem dauerhaften Schalten führen. Zur Minimierung der Restspannung kann pro Melder ein RC-Löschneglied parallel zur Last installiert werden.

Wir empfehlen aus diesem Grund maximal 4 Master-Melder parallel zu schalten, bei Störungen kann auch ein Schütz (welcher toleranter gegenüber kapazitiven Ruhestromen ist) dem Treppenhausautomaten vorgeschaltet werden.

Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht im Hausmüll, benutzen Sie die Sammelstellen der Gemeinde, oder geben Sie das alte Gerät dem Verkäufer zurück.



passendes Schutzgitter
erhältlich.

